

## **bürger:sinn:stiftung münster**

Pressemitteilung 11.03.2005

Mit Überreichung der Anerkennungsurkunde durch den Regierungspräsidenten Dr. Jörg Twenhöven am 11.03.2005 beginnt die bereits Ende 2004 gegründete bürger:sinn:stiftung münster auch offiziell ihre Tätigkeit.

Initiator ist der Münsteraner Gymnasiallehrer **H.-Christian Behrens**: „Wer mit offenen Augen durch das Leben geht, stellt schnell fest, dass es zahlreiche existenzielle Probleme in dieser Welt gibt, die unser Handeln geradezu herausfordern, von den großen gesellschaftlichen Institutionen aber nicht hinlänglich aufgegriffen werden“, begründet er das Anliegen der bürger:sinn:stiftung.

Im Vergleich zu bisherigen Bürgerstiftungen gehen die Ziele der bürger:sinn:stiftung einen Schritt weiter: „Wir beschränken uns nicht auf lokale Aktivitäten, sondern wir orientieren uns auch global. Wer über den Teller- rand des eigenen Gemeinwesens hinausblickt, erkennt rasch, dass die Bedrohungslagen in der globalisierten Welt unsere eigenen Haustüren längst erreicht haben“, so Behrens weiter.

Entsprechend breit ist das Spektrum der Stiftungsaktivitäten. Es umfasst neben der Entwicklungshilfe und dem Umweltschutz vor allem die Weiterentwicklung des demokratischen Gemeinwesens, sowie die Friedensarbeit und Konfliktforschung.

Mit einem Startkapital von 200.000 EUR im Vermögensstock – von sechs privaten Stiftern zur Verfügung gestellt – ist die Stiftung für den Anfang gut ausgestattet.

Im Vordergrund steht jedoch nicht nur finanzielles Engagement, sondern vor allem der Netzwerkgedanke. „Die bürger:sinn:stiftung kann durch professionelle Analyse, Beratung und Organisation wertvolle Unterstützung bieten, auf die auch andere Initiativen zurückgreifen können,“ ergänzt **Prof. Dr. Wolfgang Fiegenbaum**, neben Behrens weiteres Mitglied des Vorstands der bürger:sinn:stiftung. Prof. Dr. Fiegenbaum bringt als Vorstand der renommierten Christoph-Dornier-Stiftung seine langjährige Erfahrung in die bürger:sinn:stiftung ein.

Das Kuratorium der Stiftung ist mit weiteren engagierten Experten besetzt:

**Antje Oeding-Erdel**, Studienassessorin für Sozialwissenschaften und Biologie, widmet sich insbesondere Projekten zum „ökologischen System“ und der „Bildungsarbeit“. **Dieter Klapdor** steht als Steuerberater für die effektive steuerliche Gestaltung des Stiftungskonzeptes sowie ein professionelles Rechnungswesen und die zeitnahe Mittelverwendungs-

kontrolle, und **Kerstin Sieren** sorgt als EDV-Expertin für effektive Netzwerkarbeit und Internet.

Als Berater für die Öffentlichkeitsarbeit konnten der langjährige Geschäftsführer von Hutchison Telecom, **Andreas Schulte-Werning** und **Udo Böwer**, Geschäftsführer der Münsteraner Agentur [designbüro], gewonnen werden.

Auf der Projektebene ist bereits ein internationales Projekt in der Realisierung. Das Schuldorf Baumgartsbrunn in Namibia wird mit € 10.000.– pro Jahr und der Entwicklung eines langfristigen Förderungskonzeptes unterstützt. Projektleiter ist **Werner Obst**, Studiendirektor i.R., der gleichzeitig Mitglied des Fachausschusses „Entwicklungshilfe“ der bürger:sinn:stiftung ist.

Auf Münsteraner Ebene ist derzeit ein lokales Projekt zur Sicherung eines attraktiven ökologischen Lebensraums in der Entwicklung.

Weitere Projekte sind in der Vorbereitung. Interessierte Bürger können sich jederzeit über die Projektfortschritte und die vielfältigen Formen eines möglichen Engagements informieren:

## **Kontakt**

bürger:sinn:stiftung münster

Gartenstr. 35, 48147 Münster

Tel. 0251/932-57 555

Fax: 0251/932-57 556

[www.buergersinnstiftung.de](http://www.buergersinnstiftung.de)

[info@buergersinnstiftung.de](mailto:info@buergersinnstiftung.de)

## **Zum Thema: Unterschiede:**

### **bürger:sinn:stiftung – Bürgerstiftung**

Die klassische Bürgerstiftung bündelt die finanziellen Mittel und das Engagement der Bürger in einer Gemeinde für gemeinnützige Projekte in dieser Gemeinde.

Die bürger:sinn:stiftung knüpft an diese bewährte Modell an, entwickelt es aber in einigen Punkten weiter:

Sie...

1. formuliert ein klares stiftungspolitisches Profil, indem sie ihre Tätigkeit auf wesentliche gesellschaftliche Herausforderungen konzentriert und sich dem Leitziel einer menschenwürdigen, gerechten, friedfertigen, demokratischen und zukunftsfähigen Gesellschaft verpflichtet.
2. entwickelt Projekte und bewirkt Veränderungen vor Ort, blickt dabei aber auch über die Grenzen des eigenen Gemeinwesens hinaus: Sie organisiert ihr lokales Engagement im Bewußtsein globaler Verantwortung.
3. eröffnet neue Möglichkeiten sozialen Handelns, indem sie isolierte, brach liegende Potenziale gezielt zusammenführt: Geld und Arbeitskraft, Wissenschaft und Praxis, Jung und Alt, Bildung und Arbeit, gemeinnütziges Engagement und eigenes Interesse.
4. formuliert klare Qualitätsmaßstäbe bezüglich Professionalität und Wissenschaftlichkeit für die Auswahl, Konzeption, Umsetzung und Erfolgskontrolle ihrer Projekte, um die bestmögliche Wirksamkeit gemeinnützigen Engagements sicherzustellen.

Mit diesen Zielbestimmungen und Arbeitsprinzipien ist die bürger:sinn:stiftung der Prototyp einer neuen Generation von Bürgerstiftung.